

## Mein Movetia-Ferienaustausch

Ich habe von meiner Französischlehrerin erfahren, dass man in den Ferien einen Aufenthalt bei einem gleichaltrigen Kind einer anderen Sprachregion der Schweiz machen kann. Ich war von dieser Idee begeistert und habe mich per Internet angemeldet. Ich musste meine Hobbies ankreuzen, damit ich ein Mädchen zugeteilt bekomme, welches in etwa die gleichen Interessen hat. Etwa 10 Tage nach dem Anmeldeschluss habe ich das Dossier von meiner Austauschpartnerin erhalten. Dann haben wir uns per E-Mail ein paarmal geschrieben und telefoniert. Beim Telefonieren waren unsere Mamis dabei und haben geholfen.

Als sie bei mir war, haben wir viele tolle und interessante Ausflüge gemacht, z.B. fuhren wir mit den Velos zu den Höllgrotten in Baar oder machten eine Biketour. Wir haben auch zusammen gekocht und gebacken, gespielt und gebastelt.



Ich lernte Lausanne kennen, machte einen Ausflug nach Frankreich... Gesprochen haben wir hier auf Deutsch, wenn es nicht klar war auf Französisch oder auf Englisch. Bei ihr zu Hause haben wir Französisch gesprochen. Wenn ich etwas nicht verstanden habe, habe ich nachgefragt und sie haben es auf Deutsch oder Englisch erklärt. Das Französisch war für mich kein grosses Problem, auch wenn ich erst seit 1,5 Jahren Französisch lerne, ich habe viel verstanden und ein bisschen Französisch gesprochen.

Mir hat dieser Ferienaustausch sehr gut gefallen. Ich habe viel Französisch gelernt und war eine Woche in einer anderen Familie und Region. Ich habe viel profitiert. Den Kontakt mit meiner neuen Freundin werde ich weiterführen.

Ich empfehle diesen Austausch allen Kindern und Jugendlichen, die gerne Sprachen haben, offen sind für Neues, abenteuerlustig sind und gerne eine neue Gegend der Schweiz kennen lernen möchten.

Habt keine Angst vor einer neuen Sprache, ihr könnt euch schon verständigen!

Joelle, 12 Jahre, 6. Primarklasse Cham